

Handwerksberufe in Deutschland: Zwischen Tradition und Innovation

Buchbinder*in

Lehrerhandreichung



© picture alliance / dpa Themendienst: Fotograf: Norbert Kaiser

Abkürzungen

LK: Lehrkraft
L: Lernende
UE: Unterrichtseinheit
AB: Arbeitsblatt
PL: Plenum
EA: Einzelarbeit
PA: Partnerarbeit
GA: Gruppenarbeit

Hinweis zu den Steckbriefen

Sie finden eine Auflistung von Möglichkeiten, mit den Steckbriefen zu arbeiten, als separate Datei unter den Downloads.



Lehrerhandreichung zu BUCHBINDER*IN

Text: „Vom Eliten- zum Nischenberuf“

Niveau: ab Ende A2

Materialien: Foto, Text, Cartoon und AB (Seite 1 und 2), ausreichende Menge an Post-its

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e/r Buchbinder*in, -nen	s Beutelbuch, -"-er	entstehen (+ Nom.)
r Elitenberuf, -e	s Taschenbuch, -"-er	herstellen (+ Akk.)
r Nischenberuf, -e	r Lederbeutel, -	verwenden (+ Akk.)
e Rolle, -n	r/e Angehörige, -n	drucken (+ Akk.)
r Faden, -"-en	r Wohlstand (nur Sg.)	binden (+ Akk.)
r Mönch, -e	e Bildung (nur Sg.)	einbinden (+ Akk.)
s Kloster, -"	r Nischenberuf, -e	übernehmen (+ Akk.)
r Buchumschlag, -"-e	e Diplomarbeit, -en	reparieren (+ Akk.)
s Leder (nur Sg.)	s Einzelexemplar, -e	
s Pergament (nur Sg.)	r Touchscreen, -	populär
e Tierhaut, -"-e	aufheben (+ Akk.)	hochwertig
e Handelsstadt, -"-e	zusammenbinden (+ Akk.)	

1. PL: Die LK zeigt das Foto. Die L beschreiben, was sie sehen. Die LK notiert die Wörter. Sie lässt erraten, um welchen Beruf es sich handelt. Dann zeichnet die LK eine Mindmap an die Tafel und sammelt Wortschatz rund um das Thema *Buch* wie zum Beispiel: *das Buch, der/die Buchbinder*in, das Taschenbuch, der Umschlag, der Buchumschlag, der Buchrücken, ein Buch drucken, ein Buch herstellen, das Hardcover, das EBook, usw.*

2. PL: Die LK zeigt den Cartoon ohne den Text in den Sprechblasen. Die L sammeln kurz in PA, was in den Sprechblasen stehen könnte. Die LK notiert anschließend einige Vorschläge der L an der Tafel. Dann deckt sie den Cartoon auf und die L vergleichen.

3. PL/PA/PL: Die LK kündigt an, dass die L gleich einen Text zur Geschichte des Berufs Buchbinder*in lesen werden. Sie teilt das AB Seite 1 und 2 aus und lässt als Vorentlastung in einer PA die Aufgabe 1a machen. Offene Fragen werden im PL geklärt. *Lösung zu Aufgabe 1a: 1: D, 2: A, 3: C, 4: B*

4. EA/PA/PL: Dann führt die LK bei den Aufgaben 1b, c und d die Methode Lesebaum durch. Hier wechseln sich EA und PA ab. Schließlich werden offene Fragen gemeinsam im PL besprochen.

METHODE: Lesebaum

Die L können ihr Vorwissen zum Thema einbringen und lesen dann einen Text, den sie durch die Methode hierarchisieren. Die L gibt einen Baumumriss vor- oder lässt die L selbst einen eigenen Baum zeichnen. Die L schreiben auf dem Stamm des Baums den Titel des Textes. Auf den Wurzeln notieren sie alles, was sie schon zum Thema wissen. Auf den Ästen ergänzen sie zentrale Aspekte des Textes und einzelne wichtige Aussagen in den Blättern. Der Lesebaum unterstützt L, die gut durch Visualisierung lernen.

Lösungsvorschlag für 1c zur Strukturierung der Äste: 1. Zeit vor den Büchern, 2. Die ersten Bücher, 3. Folgen der Verwendung von Pergament, 4. Erfindung des Buchdrucks, 5: Beruf des Buchbinders, 6: das Beutelbuch, 7: ab dem 19. Jahrhundert

5. PA/GA: Je zwei L führen gegen eine andere Partnergruppe einen Wettkampf durch. Jede Partnergruppe markiert so schnell wie möglich alle Wörter in dem Buchstabensalat. Die Gruppe, die zuerst alle Wörter gefunden hat, ruft STOPP und hat gewonnen. Dann vergleichen die beiden Partner*innen.

Lösung zu Aufgabe 1e:

	N	I	S	C	H	E					B				T
L						T		F	A	D	E	N		D	A
E	M		B			I					U			I	S
D	Ö			U		E					T			P	C
E	N		W		C	R					E			L	H
R	C		O			H			K		L			O	E
B	H		H			A	U		L		B			M	N
E			L	K		U		M	O		U			A	B
U			S		I	T			S		C			R	U
T			T			R			T	C	H			B	C
E			A				C		E		H			E	H
L			N					H	R			L		I	
B	I	L	D	U	N	G			E					A	T
		H	A	N	D	E	L	S	S	T	A	D	T	G	

6. PA: Die L ergänzen in PA die Infinitive in der Aufgabe 1f. Lösung zu Aufgabe 1f: 1: aufheben, 2: entstehen, 3: beginnen, 4: herstellen, 5: drucken, 6: produzieren, 7: einbinden, 8: tragen, 9: binden, 10: übernehmen

7. GA: Die L notieren alle Verben aus dem Text auf Post-its (entweder nur den Infinitiv oder mit Imperfektform und Partizip) und wiederholen gemeinsam die Bedeutung. Dabei können sie gegenseitig die Verben pantomimisch vormachen. Dann legen sie die Post-its mit der Schrift nach oben auf den Tisch. Ein*e L ist die Gruppenleitung. Sie bittet die anderen Gruppenmitglieder die Augen zu schließen. Dann nimmt sie mehrere Post-its weg und mischt die Verben neu. Die L öffnen die Augen und sagen, welche Wörter fehlen. Die Person, die ein richtiges, fehlendes Wort benennt, bekommt einen Punkt. Dann ist die nächste Person die Gruppenleitung und verfährt ebenso. Das Spiel wird mehrere Durchgänge lang wiederholt, so dass sich die L den neuen Wortschatz gut einprägen.

8. EA/PL: Die L machen in EA die Aufgabe 3a. Sie schreiben ihren Text auf ein leeres Blatt und machen anschließend einen Klassenspaziergang. Dort berichten sie mindestens drei bis vier anderen Personen darüber, was sie geschrieben haben. Anschließend notieren sie in Aufgabe 3b das, was sie von den anderen L gehört haben.

9. PL/GA: Die LK lässt die L nach folgenden Aspekten in vier Ecken aufstellen: 1. Ich lese fast immer nur gebundene Bücher 2. Ich lese fast nur E-Books. 3. Ich lese beides. 4. Ich lese fast nie. Dann bildet sie drei Gruppen. Die Gruppe, die fast nur gebundene Bücher liest, sammelt Vorteile von Büchern und was das Lesen von Büchern besonders macht. Die Gruppe mit den EBooks sammelt Vorteile des Lesens mit EBooks und die dritte Gruppe, die aus den Personen aus den Ecken 3 und 4 besteht, sammelt Gründe, warum man lesen sollte. Jede Gruppe präsentiert dann ihr Ergebnis auf einem Plakat.



Lehrerhandreichung zu BUCHBINDER*IN

Interview: „Ich muss es schöner machen können als die Maschinen.“

Niveau: ab B1
Materialien: Foto, Foto zum Text, AB (Seite 3)

Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Buchbinderwerkstatt, -"-en	r Buchrücken, –	bestehen in(+ Dat.)
r Grund, -"-e	e Grundlage, -n	weglassen (+ Akk.)
s Einzelstück, -e	s Buchbinderhandwerk (nur Sg.)	exklusiv
r Auftrag, -"-e	e Nische, -n	unbedingt
s Binden (nur Sg.)	behalten (+ Akk.)	ständig
s Unikat, -e	übernehmen (+ Akk.)	
r Stapel, –	illustrieren (+ Akk.)	gleich groß
s Augenmaß (nur Sg.)	umgehen mit (+ Dat.)	-ein gutes
r Abstand, -"-e	sich etwas ausdenken	Augenmaß haben
e Kante, -n	einlassen (+ Akk.)	
r Rand, -"-er		

1. PL: Die LK steigt mit dem Foto und dem Foto zum Text ein. Sie sammelt Ideen zum Berufsbild und lässt Vermutungen zu folgenden Fragen anstellen: 1. *Was sind Aufgaben des/r Buchbinders*in?* 2. *Was sind vielleicht die Lieblingsaufgaben eines*r Buchbinders*in?* 3. *Was könnte an dem Beruf kreativ sein?*

2. PA/PL: Die LK teilt das AB aus. Die L machen Aufgabe 1a. Sie vergleichen im PL. *Lösung zu Aufgabe 1a: 1: D, 2: H, 3: J, 4: B, 5: A, 6: G, 7: F, 8: C, 9: E, 10: I*

3. PA: Die L lesen den Text abwechselnd. Dabei liest immer eine Person die Frage mit der Antwort vor. Die andere Person sagt, was sie verstanden hat. Die Person, die gelesen hat, sagt, ob das so stimmt und/oder ergänzt wichtige Informationen. Dann ist die andere Person an der Reihe. Sie liest vor und die andere Person fasst zusammen. Dies wird so bis zum Ende fortgeführt.

4. PA/GA/PL: Die L machen Aufgabe 1b erst in PA und bringen mögliche Fragen ins PL. Dann vergleichen sie ihr Ergebnis mit einer anderen Partnergruppe. Sie präsentieren hierzu mündlich ihren Steckbrief.

5. PL: Die L sehen das Video „Ausbildung zur Buchbinderin“: <https://m.youtube.com/watch?v=GnMY2uODIzA>. Die LK stellt dabei folgende Leitfragen, die sie zuvor in der Vorbereitung auf einzelne Zettel geschrieben hat oder zu denen sie eine Kopiervorlage erstellt hat. Sie verteilt die Fragen an die L, so dass jede*r L nur eine Frage bekommt. Falls es mehr L als Fragen gibt, werden Fragen mehrfach verteilt.

1. In welchem Lehrjahr ist Anna?
2. Warum macht Anna die Ausbildung als Buchbinderin vor allem Spaß?
3. Womit arbeitet man?
4. Was stellt das Unternehmen her?
5. Was macht es für Privatkunden?
6. Womit sollte man als Buchbinder*in kein Problem haben?
7. Was sollte man noch mitbringen?
8. Was möchte Anna nach der Ausbildung machen?

Die L sehen das Video und notieren sich Stichpunkte zu ihrer Frage. Im Anschluss an das Video machen sie ein Speed-Dating und tauschen sich abwechselnd über ihre Fragen aus. Die L dürfen sich dabei korrigieren. Abschließend sehen sie das Video zur Kontrolle ein zweites Mal.